

imité. Cette motion demande une révision aussi rapide que possible du contrôle des tarifs de l'assurance responsabilité civile pour véhicules automobiles, et cela indépendamment d'une révision plus générale de la loi fédérale sur la surveillance des institutions d'assurance privée.

Les quatre autres textes, soit la loi fédérale sur les cautionnements des sociétés d'assurances étrangères, la loi fédérale sur la garantie des obligations assumées par les sociétés suisses d'assurances sur la vie, la loi fédérale sur l'assurance directe sur la vie et la loi sur l'assurance dommages n'ont donné lieu à aucun commentaire.

En revanche, un assez long débat s'est tenu au sujet de l'opportunité de reprendre, dans le droit suisse, les troisièmes directives des Communautés européennes en matière d'assurances. Il est ressorti des auditions que nous avons eues et des délibérations du Conseil des Etats que la reprise des deuxièmes directives ne suffira certainement pas à aboutir à la conclusion de traités bilatéraux assurant la réciprocité. Comme la Communauté est en train de mettre en place ses troisièmes directives, ne conviendrait-il pas de prendre, maintenant déjà, des dispositions pour permettre l'établissement d'accords de réciprocité? Toutefois, il faut préalablement s'enquérir des conséquences que cela pourrait avoir sur la problématique des risques de masse et surtout sur le monopole existant dans dix-neuf cantons en matière d'assurance-incendie. La Suisse réussira-t-elle à faire exclure les établissements de droit public cantonaux d'assurances immobilières du champ d'application de futurs traités, comme elle l'avait fait avec l'Accord sur l'Espace économique européen? Rien n'est moins sûr. C'est pourquoi, afin d'éclaircir certains points, dont les incidences financières pour les cantons, il apparaît judicieux de traiter cette affaire selon la procédure ordinaire, voire de lancer une procédure de consultation.

De préférence à une motion, la commission a opté à l'unanimité pour une proposition visant à demander un rapport au Conseil fédéral sur la situation actuelle dans le domaine du monopole concernant l'assurance-incendie, sur la justification de primes ou de tarifs différenciés, ainsi que sur les effets d'une suppression de ce monopole.

Enfin, nous vous rappelons que le paquet «assurances privées» a été adopté par le Conseil des Etats le 27 avril dernier, pratiquement sans aucune modification. Les six projets ont été acceptés à l'unanimité par notre commission, les voix favorables variant entre 16 et 18. Au nom de celle-ci, nous vous invitons à suivre ses préavis.

Bundesrat Koller: Ich bin Ihnen dankbar, dass Sie nun doch bereit sind, diese verschiedenen Versicherungsvorlagen im Rahmen von Swisslex zu verabschieden. Zwar werden die meisten der Neuerungen im Rahmen von Swisslex nur dann zum Tragen kommen, wenn es uns gelingt, mit ausländischen Staaten, also mit EG- und EWR-Staaten, aber auch mit Drittstaaten, völkerrechtliche Abkommen über die Gewährung von Gegenrecht auszuhandeln. Wir erreichen damit aber auch in bezug auf die Uruguay-Runde des Gatt ein wichtiges Ergebnis, denn mit diesen Bestimmungen werden wir diese Gesetze auch Gatt-konform gemacht haben. Es spricht nämlich alles dafür, dass wir im Rahmen des Gatt-Dienstleistungsabkommens eine Meistbegünstigung gegenüber allen Vertragsstaaten gewähren müssten, nicht nur gegenüber den EG- und EWR-Staaten, sondern gegenüber allen Gatt-Staaten, und diese Bedingung werden wir mit diesen Swisslex-Vorlagen erfüllt haben.

Wie rasch wir zu solchen Abkommen kommen werden, wird die Zukunft zeigen. Aber wir wollen hiermit ein Zeichen setzen für EG-, EWR- und andere Staaten, beispielsweise die USA und Kanada, dass wir bereit sind, die volle Dienstleistungsfreiheit in der Versicherungswirtschaft dann einzuführen, wenn diese Staaten auch bereit sind, unseren Versicherungsunternehmen die volle Dienstleistungsfreiheit zu gewähren.

Diese Swisslex-Vorlagen bringen, unabhängig von diesem Reziprozitätsvorbehalt, einen wichtigen Beitrag zur Erneuerung der Wirtschaft, zu mehr Wettbewerb, namentlich bei den sogenannten Grossrisiken, in der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung. Hier wurde seit langem zu Recht kritisiert, dass

es bei diesen Grossrisiken im Unterschied zu den Massenrisiken nicht zum nötigen Preiswettbewerb gekommen ist. Diese Massnahme ist an keinerlei Gegenrechtsvorbehalt gebunden, sondern wird mit dem Inkrafttreten der einschlägigen Gesetze unilateral Platz greifen. Unilateral Platz greifen wird auch das dem Versicherungsnehmer eingeräumte Kündigungsrecht beim Uebergang einer Versicherung von einem Versicherungsgeber auf den andern. Auch das ist eine Besserstellung der Konsumenten, die schon lange erwünscht ist.

Noch einige Bemerkungen zum Problem, warum wir nicht gleich die dritte Richtliniengeneration mit in diese Swisslex-Vorlagen einbezogen und realisiert haben:

Zunächst muss ich sagen, dass wir solches bei keiner Swisslex-Vorlage getan haben, alle Swisslex-Vorlagen beruhen auf dem EWR-Acquis vom letzten Sommer. Das ist für alle EWR-Staaten nach wie vor der massgebliche Acquis. Wir hätten hier sogar eine Ausnahme begründet, wenn wir eine solche Pipeline-Richtlinie vorweg realisiert hätten.

Kommt dazu, dass uns diese dritte Richtliniengeneration im Bereich der Brandversicherungsmonopole, die in 19 Kantonen nach wie vor gelten, grosse politische und rechtliche Probleme geschaffen hätte. Es gibt Leute, die sogar sagen, dass wir diese Brandversicherungsmonopole nicht ohne eine Verfassungsänderung abschaffen können. Wir werden also die Aufhebung dieser kantonalen Brandversicherungsmonopole zunächst juristisch sehr sorgfältig analysieren müssen; dann werden wir hier noch einige Ueberzeugungsarbeit zu leisten haben, bis wir diesen nächsten Schritt miteinander realisieren können. Der Bundesrat ist aber bereit, das an die Hand zu nehmen.

Wir werden bei der nächsten Vorlage ein weiteres Beispiel haben: Auch bei der Produktesicherheit gibt es einen solchen Pipeline-Acquis, und auch dort halten wir uns an den EWR-Acquis vom letzten Sommer und nehmen den Pipeline-Acquis nicht in diese Vorlagen auf. Es ist also insofern nichts als konsequent.

Im übrigen bin ich aber überzeugt, dass wir mit diesen Vorlagen im Bereich der dritten Richtliniengeneration doch einen grossen Schritt vorwärts tun werden, wird neben der Aufhebung der kantonalen Monopole nämlich nur noch die Liberalisierung des sogenannten «Massengeschäfts» im Rahmen der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung zu realisieren sein. Aufgrund einer entsprechenden Motion hat der Bundesrat erklärt, dass er das Ganze unabhängig von der Entwicklung des EWR-Rechtes sowieso in eine nächste SVG-Revision einbringen wird.

In diesem Sinne bitte ich Sie, auf die Vorlagen einzutreten.

93.116

**Folgeprogramm
nach der Ablehnung des EWR-Abkommens
(Swisslex)
Bundesgesetz
über den Versicherungsvertrag.
Aenderung
Programme consécutif
au rejet de l'Accord EEE
(Swisslex)
Loi fédérale sur le contrat d'assurance.
Modification**

Botschaft und Gesetzentwurf vom 24. Februar 1993 (BBI I 805)
Message et projet de loi du 24 février 1993 (FF I 757)

Beschluss des Ständerates vom 27. April 1993
Décision du Conseil des Etats du 27 avril 1993

Kategorie IV, Art. 68 GRN – Catégorie IV, art. 68 RCN

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition*

Detailberatung – Discussion par articles

Titel und Ingress, Ziff. I, II

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Titre et préambule, ch. I, II

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Entwurfes

80 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

93.117

**Folgeprogramm
nach der Ablehnung
des EWR-Abkommens
(Swisslex)**

**Versicherungsaufsichtsgesetz.
Aenderung**

**Programme consécutif
au rejet de l'Accord EEE
(Swisslex)**

**Loi sur la surveillance des assurances.
Modification**

Botschaft und Gesetzentwurf vom 24. Februar 1993 (BBI I 805)
Message et projet de loi du 24 février 1993 (FF I 757)

Beschluss des Ständerates vom 27. April 1993
Décision du Conseil des Etats du 27 avril 1993

Kategorie IV, Art. 68 GRN – Catégorie IV, art. 68 RCN

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition*

Detailberatung – Discussion par articles

Titel und Ingress, Ziff. I, II

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Titre et préambule, ch. I, II

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Entwurfes

83 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

93.3195

**Motion WAK-SR 93.117
Haftpflichtversicherung
für Motorfahrzeuge.
Revision der Tarifkontrolle**

**Motion CER-CE 93.117
Assurance-responsabilité civile
pour véhicules automobiles.
Révision du contrôle des tarifs**

Wortlaut der Motion vom 27. April 1993

Der Bundesrat wird beauftragt, so schnell wie möglich eine Revision der Tarifkontrolle in der Haftpflichtversicherung für Motorfahrzeuge vorzulegen, und dies unabhängig von einer allgemeinen Revision des Versicherungsaufsichtsgesetzes.

Texte de la motion du 27 avril 1993

Le Conseil fédéral est chargé de présenter une révision aussi rapide que possible du contrôle des tarifs de l'assurance-responsabilité civile pour véhicules automobiles, et cela indépendamment d'une révision plus générale de la loi fédérale sur la surveillance des institutions d'assurance privée.

Abstimmung – Vote

Für Ueberweisung der Motion

45 Stimmen
(Einstimmigkeit)

93.118

**Folgeprogramm
nach der Ablehnung
des EWR-Abkommens
(Swisslex)
Bundesgesetz
über die Kautionen der ausländischen
Versicherungsgesellschaften.
Aenderung**

**Programme consécutif
au rejet de l'Accord EEE
(Swisslex)**

**Loi fédérale sur les cautionnements
des sociétés d'assurances étrangères.
Modification**

Botschaft und Gesetzentwurf vom 24. Februar 1993 (BBI I 805)
Message et projet de loi du 24 février 1993 (FF I 757)

Beschluss des Ständerates vom 27. April 1993
Décision du Conseil des Etats du 27 avril 1993

Kategorie IV, Art. 68 GRN – Catégorie IV, art. 68 RCN

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition*

Detailberatung – Discussion par articles

Titel und Ingress, Ziff. I, II

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Titre et préambule, ch. I, II

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Angenommen – Adopté

Folgeprogramm nach der Ablehnung des EWR-Abkommens (Swisslex) Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag. Aenderung

Programme consécutif au rejet de l'Accord EEE (Swisslex) Loi fédérale sur le contrat d'assurance. Modification

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1993
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	04
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	93.116
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.06.1993 - 15:00
Date	
Data	
Seite	960-961
Page	
Pagina	
Ref. No	20 022 761

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.